

Lünendonk®-Liste 2010: Führende Unternehmen für industrielle Instandhaltung in Deutschland 2009

	Unternehmen	Inlandsumsatz in Mio. Euro		Gesamtumsatz in Mio. Euro		Mitarbeiter in Deutschland	
		2009	2008	2009	2008	2009	2008
1	Bilfinger Berger Industrial Services GmbH, München 1)	800,0	753,0	2.892,0	2.353,0	6.100	5.200
2	Voith Industrial Services Holding GmbH, Stuttgart	616,0	575,0	1018,0	983,0	8.695	9.011
3	Wisag Industrieservice, Frankfurt/Main *) 2)	365,0	k.A.	365,0	k.A.	5.000	k.A.
4	ThyssenKrupp Xervon GmbH, Düsseldorf *)	362,0	367,6	431,0	438,0	2.300	2.400
5	Weber Unternehmensgruppe, Pulheim	199,0	215,0	211,0	235,0	1.998	1.998
6	Buchen Umweltservice GmbH, Köln	180,0	209,0	260,0	309,0	1.750	1.850
7	Hertel GmbH Germany, Leipzig *)	126,0	128,5	169,0	171,6	1.200	1.300
8	Lobbe Industrieservice GmbH & Co. KG, Iserlohn *)	71,1	70,0	71,1	70,0	540	540
9	Ebert Hera Holding GmbH, Baden-Baden	50,0	50,0	60,0	60,0	580	580
10	S.I.S. Gruppe, Karlsfeld	39,0	34,0	45,0	42,0	700	700
11	Piepenbrock Instandhaltung GmbH & Co. KG, Osnabrück	37,0	42,0	37,0	42,0	770	950
12	Gesellschaft für Industrieservice (G.I.S.) AG, Karlstein	34,0	38,0	34,0	38,0	1.750	1.700
13	Baumüller Reparaturwerk GmbH & Co. KG, Nürnberg *)	33,0	34,0	33,0	34,0	190	200
14	riw Industriewartung GmbH, Ulm*)	30,0	30,0	30,0	30,0	400	400
15	Clavey Holding GmbH, Braunschweig *)	25,0	25,0	25,0	25,0	200	200

*) Daten teilweise geschätzt. k.A. = keine Angabe

Aufnahmekriterien für diese Liste: Mindestens 50 Prozent des Umsatzes resultieren aus industrieller Instandhaltung (Wartung und Instandsetzung, sowohl Prozess- als auch Fertigungsindustrie, ohne Anlagenbau). Keine OEMs (Original Equipment Manufacturer) sowie Industrieparks, keine Kraftwerk-Services. Mindestens 66 Prozent des Gesamtumsatzes resultieren aus externen Aufträgen.

Die Rangfolge der Übersicht basiert auf kontrollierten Selbstauskünften der Unternehmen und Schätzungen der Lünendonk GmbH über in Deutschland bzw. von Deutschland aus bilanzierte/erwirtschaftete Umsätze.

Die aktuelle Lünendonk®-Liste 2010 ist ein kostenloser Info-Service für Presse und Wirtschaft. Bitte senden Sie uns bei Veröffentlichung ein Belegexemplar. Vielen Dank!

COPYRIGHT: Lünendonk GmbH, Kaufbeuren 2010 - Stand 09.06.2010 (Keine Gewähr auf Firmenangaben)

Lünendonk®-Subranking 2010: Führende Unternehmen für industrielle Instandhaltung 2009 – Industrieparks			
Unternehmen	Inlandsumsatz 2009 in Mio. Euro	Gesamtumsatz 2009 in Mio. Euro	Mitarbeiter 2009 in Deutschland
Currenta GmbH & Co. OHG, Leverkusen *)	1.700	1.700	5.500
Infraserv GmbH & Co. Hoechst KG, Frankfurt/Main *)	1.120	1.200	1.900
Infracor GmbH, Marl *)	810	810	2.700
InfraServ GmbH & Co. Gendorf KG, Burgkirchen	227	227	905
InfraServ GmbH & Co. Knapsack AG, Hürth	162	182	860
InfraServ GmbH & Co. Wiesbaden AG, Wiesbaden *)	140	140	1.000

Lünendonk-Subranking 2010: Führende (Klein-) Anlagenbauer mit signifikanten FM-Umsätzen 2009			
Unternehmen	Inlandsumsatz 2009 in Mio. Euro	Gesamtumsatz 2009 in Mio. Euro	Mitarbeiter 2009 in Deutschland
Imtech Deutschland GmbH & Co. KG, Hamburg *)	1.103,0	1.103,0	4.497
SKE Group, Mannheim	438,6	438,6	1.187
Caverion GmbH, Stuttgart	330,0	441,0	1.335
Cofely Deutschland GmbH, Köln	322,0	340,0	1.470
Cegelec Anlagen- und Automatisierungstechnik GmbH & Co. KG, Frankfurt/Main *)	235,3	295,3	1.385

1) Die Angaben zu Leistung und Mitarbeiterzahl für 2009 berücksichtigen die in die BIS Group integrierten Gesellschaften des Industrie- und Kraftwerkdienstleisters MCE.

2) Die Angaben zu Leistung und Mitarbeiterzahl für 2009 berücksichtigen Umsätze in Instandsetzung, Wartung, Produktionsservice und Gebäudeautomation, auf Basis einer Schätzung durch die Lünendonk GmbH. Unternehmen in 2008 noch nicht in dieser Form aktiv.

PRESSE-INFORMATION

IS-09-06-10

LÜNENDONK[®]-LISTE 2010

„FÜHRENDE UNTERNEHMEN FÜR INDUSTRIELLE
INSTANDHALTUNG IN DEUTSCHLAND 2009“

- **Krise bremst Instandhalter in 2009 aus**
- **Für 2010 wieder Umsatzanstieg erwartet**
- **Marktkonsolidierung nimmt zu**
- **Lünendonk[®]-Studie im Juli 2010 verfügbar**

Kaufbeuren/München, 9. Juni 2010. — Die Finanzmarkt- und Wirtschaftskrise sorgt in Deutschland für einen Umsatzrückgang der seit Jahren wachsenden Branche für Instandsetzung und Wartung. Die Inlandsumsätze der führenden Anbieter für industrielle Instandhaltung sind im abgelaufenen Geschäftsjahr 2009 um durchschnittlich -1,5 Prozent gesunken. Im Vorjahr lag das Wachstum noch bei 9,3 Prozent. Als Hauptgründe für den Rückgang werden Nachfragemangel und temporäres Insourcing genannt. Das ist das Ergebnis der Lünendonk[®]-Liste und Studie 2010, für die 67 Anbieterunternehmen analysiert wurden, darunter die 15 nach Umsatz führenden. In der Vorjahresstudie waren die Studienteilnehmer noch von einem Wachstum von 9,5 Prozent für 2009 ausgegangen. Für das laufende Geschäftsjahr 2010 rechnen die Befragten jedoch wieder mit Wachstum: Sie prognostizieren einen Umsatzanstieg von durchschnittlich 8,7 Prozent.

Die Lünendonk[®]-Studie wird durch ein Ranking der 15 führenden Anbieter komplettiert. In dieser nach Inlandsumsatz sortierten Lünendonk[®]-Liste werden Unternehmen aufgenommen, die folgende Kriterien erfüllen: Mehr als 50 Prozent des Gesamtumsatzes müssen mit Instandsetzung

und Wartung erbracht und mindestens zwei Drittel des Umsatzes mit externen Aufträgen generiert werden. „Das Ranking verdeutlicht die starke Heterogenität der Marktteilnehmer“, so Antonia Thieg, Beraterin Lünendonk GmbH. „Mit der jährlichen Untersuchung wollen wir eine qualifizierte Transparenz in diesem Dienstleistungssektor verankern.“

Bilfinger Berger und Voith bauen Marktführerschaft aus

Auf Grundlage dieser Kriterien führt Bilfinger Berger Industrial Services (BIS) mit einem Inlandsumsatz von 800 Millionen Euro die diesjährige Lünendonk[®]-Liste an. In diesem Volumen sind die Leistungen des Industrie- und Kraftwerkdienstleisters MCE berücksichtigt. Der Mannheimer Baukonzern Bilfinger Berger baut mit der Integration seinen Dienstleistungssektor konsequent aus. Voith Industrial Services belegt in diesem Jahr Position zwei des Rankings. Ebenso wie BIS konnte der Stuttgarter Multi-Dienstleister in der Krise wachsen, und zwar auf 616 Millionen Euro.

Wisag belegt mit Industrieservice Rang drei

Nach der Übernahme von Thyssenkrupp Industrieservice, Düsseldorf, durch die Wisag Service Holding steigt das Frankfurter Unternehmen prominent in das Instandhaltungs-Ranking ein. „Nach der Integration von ABB GTE sowie ThyssenKrupp Hiserv erzielt die Wisag neben den Facility Services und Bodenverkehrsdiensten inzwischen signifikante Instandhaltungsumsätze“, sagt Jörg Hossenfelder, Geschäftsführender Gesellschafter der Lünendonk GmbH. „In dieser Lünendonk[®]-Liste sind mit geschätzten 365 Millionen Euro ausschließlich die Leistungen der Wisag Industrieservice berücksichtigt.“

Auf Platz vier der Lünendonk[®]-Liste „Führende Unternehmen für industrielle Instandhaltung“ liegt ThyssenKrupp Xervon (362,0 Mio. €). Die erste Verfolgergruppe wird mit deutlichen Abstand angeführt von der Weber Unternehmensgruppe aus Pulheim (199 Mio. €), gefolgt von Buchen Umweltservice (180 Mio. €) sowie Hertel Germany (126 Mio. €). Das zweite Verfolgerfeld weist einen deutlichen Abstand auf: Hier bewegen sich die Inlandsumsätze im mittleren zweistelligen Millionenbereich. Lobbe Industrieservice liegt mit 71,1 Millionen Euro auf Position acht, Ebert Hera mit 50 Millionen Euro direkt dahinter. Nah beieinander liegen S.I.S. (39 Mio. €), Piepenbrock (37 Mio. €), G.I.S (34 Mio. €) sowie Baumüller (33 Mio. €). Die beiden Instandhalter riw und Clavey komplettieren die Top 15 der Branche 2009.

Parallel zum Rückgang des Inlandsumsatzes im Jahr 2009 der 15 führenden Instandhaltungs-Unternehmen (-1,5%) sank auch die Mitarbeiterzahl um durchschnittlich -1,8 Prozent. Insgesamt beschäftigten die Top 15 im zurückliegenden Geschäftsjahr 32.173 Mitarbeiter.

Industrieparks und OEMs in der Studie, aber nicht in der Liste vertreten

Aus Gründen der Vergleichbarkeit sind im vorliegenden Ranking weder Kraftwerk-Dienstleister wie Bilfinger Berger Power Services oder E.ON FM noch Service-Einheiten von Hersteller-Unternehmen (OEMs) wie ABB oder Siemens aufgelistet.

Die führenden Chemieparks-Dienstleister wie Currenta oder Infracore Höchst finden sich hingegen in einem Sub-Ranking wieder. Gleiches gilt für Anbieter mit signifikanten (Klein-)Anlagenbau-Leistungen wie Imtech, Cegelec oder Cofely.

Raffinerie/Petrochemie mit Abstand wichtigste Kundengruppe

Die 15 führenden Instandhaltungs-Unternehmen generierten wie zu erwarten im zurückliegenden Geschäftsjahr ihren höchsten Umsatzanteil mit Instandhaltung (24,2%). Anlagen- und Maschinenreinigung (17,9%), Montage (12,8%) sowie Wartung (11,2%) folgen. Im Durchschnitt entfielen 8,8 Prozent der Leistungen im Jahr 2009 auf Facility Services.

Der Marktsektor Raffinerie/Chemie/Petrochemie ist mit durchschnittlich 39,6 Prozent Umsatzanteil der mit Abstand bedeutendste Marktsektor für die führenden Instandhaltungsunternehmen. Auf die Automobilindustrie entfallen 16,3 Prozent der Umsätze, aus Stahl- und Metallindustrie resultieren 10,6 Prozent. Auf Rang vier folgt der Wirtschaftssektor Kraftwerke/Energie (8,5%).

Insourcing und Nachfragemangel belasten das Geschäft

Da das produzierende Gewerbe als wesentliche Kundengruppe der Instandhaltungsbranche von der Finanzmarkt- und Wirtschaftskrise stark betroffen ist, hat dies Folgen für die Dienstleister. Bei der Frage, welche Faktoren das Wachstum aktuell am meisten behindern, zeigt sich, dass „Nachfragemangel“ sowie „Insourcing“ die größten Restriktionsfaktoren darstellen. „Insourcing wird als temporäre Erscheinung wahrgenommen und entsprechend niedriger bewertet als Nachfragemangel“, so Geschäftsführer Hossenfelder. „Es ist eine große Unsicherheit zu spüren ob der unsicheren Lage, wie lange die allgemeine Krise dauert und welche Auswirkungen die angespannte Situation in Griechenland und weiteren europäischen Ländern auf den Finanzraum haben.“

Mit der Lünendonk[®]-Studie „Führende Unternehmen für industrielle Instandhaltung in Deutschland“ erweitert das Marktforschungsunternehmen Lünendonk, Kaufbeuren, das Studienportfolio um einen weiteren Business-to-Business-Marktsektor. Zudem wird die in 2004 erstmals aufgelegte und jährlich erscheinende Facility-Management-Studie um eine Analyse über Produktionsstätten und Anlagen ergänzt.

Der aktuellen Studie liegen Zahlen, Daten und Fakten von 67 in Deutschland tätigen Instandhaltungs-Unternehmen – darunter die 15 führenden – zugrunde. Sie ist im Juli 2010 als PDF-Datei zum Preis von 1.500,- Euro exklusive Mehrwertsteuer inklusive Versand bei der Lünendonk GmbH erhältlich.

Die Lünendonk[®]-Studien gehören als Teil des Leistungsportfolios der Lünendonk GmbH zum „Strategic Data Research“ (SDR). In Verbindung mit den Leistungen in den Portfolio-Elementen „Strategic Roadmap Requirements“ (SRR) und „Strategic Transformation Services“ (STS) ist Lünendonk in der Lage, ihre Beratungskunden von der Entwicklung der strategischen Fragen über die Gewinnung und Analyse der erforderlichen Informationen bis hin zur Aktivierung der Ergebnisse im operativen Tagesgeschäft zu unterstützen.

Das Unternehmen

Die LünenDonk GmbH, Gesellschaft für Information und Kommunikation (Kaufbeuren), untersucht und berät europaweit Unternehmen aus der Informationstechnik, Beratungs- und Dienstleistungs-Branche. Mit dem Konzept Kompetenz³ bietet LünenDonk unabhängige Marktforschung, Marktanalyse und Marktberatung aus einer Hand. Der Geschäftsbereich Marktanalysen betreut die seit 1983 als Marktbarometer geltenden „LünenDonk[®]-Listen und -Studien“ sowie das gesamte Marktbeobachtungsprogramm. Seit 2003 ist LünenDonk auch von Frankreich und Großbritannien aus erfolgreich aktiv.

Weitere Informationen

LünenDonk GmbH – Gesellschaft für Information und Kommunikation Antonia Thieg Consultant Telefon: 0 83 41 - 9 66 36 - 0 E-Mail: thieg@luenendonk.de	CCPR - Corporate Communications PROfessionals Lisa Hossenfelder PR Beraterin Telefon: 0 82 47 - 9 92 45 - 38 E-Mail: l.hossenfelder@ccpr.de
--	--

LünenDonk GmbH -
Gesellschaft für Information und Kommunikation

Postanschrift: Postfach 1360, 87573 Kaufbeuren
Hausanschrift: Ringweg 23, 87600 Kaufbeuren
Telefon: 0 83 41 - 9 66 36 - 0 Telefax: 0 83 41 - 9 66 36 - 66
Homepage: <http://www.luenendonk.de>

CCPR -
Corporate Communications PROfessionals

Postanschrift: Postfach 1219, 86815 Bad Wörishofen
Hausanschrift: St.-Anna-Str. 26, 86825 Bad Wörishofen
Telefon: 0 82 47 - 9 92 45 - 38 Telefax: 0 82 47 - 9 92 45 - 61
Homepage: <http://www.ccpr.de>

Diese Presseinformation sowie die dazugehörige Tabelle finden Sie im Internet unter: <http://www.luenendonk.de/presse.php>